

2.2 Kennzeichnungselemente



Aktualisieren

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H411 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Quellen. Rauchen verboten.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

Enthält Terpentinöl

2.3 Sonstige Gefahren

Es wird nicht erwartet, dass es eine Gefahr darstellt.
Keine der Komponenten ist als PBT oder vPvB bekannt . oder endokrinschädigende Eigenschaften zu haben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend, das Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Bestandteile oberhalb der bedenklichen Grenzwerte:

Name	CAS-Nr.	Konz. Gew.	%	Einstufung
Terpentinöl	8006-64-2	10-25 %		Flam. Liq. 3 H226 Akut Tox. 4 * H302 Akut Tox. 4 * H312 Hautreizend . 2 H315 Augenreizung . 2 H319 Hautsens. 1 H317 Akut Tox. 4 * H332

			1	H304
			Aquatic Chronic 2	H411

Eine vollständige Beschreibung der H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGENKONTAKT: Mehrere Minuten lang gründlich mit Wasser ausspülen und dabei die Augenlider leicht geöffnet halten. Bei Anzeichen von Unbehagen einen Arzt aufsuchen.

EINATMEN: Aus dem Gefahrenbereich entfernen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden einen Arzt rufen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und sofort ärztliche Hilfe suchen.

HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Reizung oder Ausschlag ärztliche Hilfe aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

VERSCHLUCKEN: Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Nebenwirkungen ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

AUGEN: Rötung, Reizung.

EINATMEN: Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

BEI VERSCHLUCKEN: Übelkeit, Bauchschmerzen.

HAUT: Kann mechanische Reizungen verursachen.

Tod durch Aspiration.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlungen

Symptomatische Behandlung nach Bedarf.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂).

Verwenden Sie für die Umgebungsbedingungen geeignete Löschmittel.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Bei unzureichender Belüftung und/oder beim Gebrauch können sich entzündbare/explosionsfähige Dampf-Luft-Gemische bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten.

Orte, die nicht belüftet sind, z. B. unbelüftete Bereiche unter der Erdoberfläche wie Gräben, Leitungen

In Bereichen, in denen sich brennbare Stoffe oder Gemische befinden, ist die Gefahr besonders groß.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Verhindern Sie, dass aus dem Feuer austretendes Wasser in Gewässer und Abwasserkanäle gelangt.

Feuerwehrleute sollten Standardschutzausrüstung und in geschlossenen Räumen umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Überdruck verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Entfernen Sie alle Zündquellen. Halten Sie unnötiges Personal vom Verschüttungsbereich fern. Lüften Sie den Bereich, wenn möglich. Bei Verschüttungen in engen Räumen oder großen Zwischenfällen kann Schutzkleidung erforderlich sein. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation oder Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder Gewässer gelangt, die zuständigen Umweltbehörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Beseitigung

Kleinere Mengen verschütteter Flüssigkeiten: Auffegen und zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben. Den verschütteten Bereich mit Reinigungsmittel und Wasser waschen.

Große Mengen verschütteter Flüssigkeiten: Auffegen und in einem geeigneten Behälter zur Entsorgung sammeln. Staubbildung vermeiden. Bei Bedarf anfeuchten. Die verschüttete Flüssigkeit gründlich mit Reinigungsmittel und Wasser waschen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Weitere Hinweise zu Schutzkleidung und Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Verwenden Sie lokale und allgemeine Belüftung.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Wegen Explosionsgefahr das Eindringen von Dämpfen in Keller, Schornsteine und Gräben verhindern.

Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungs-/Beleuchtungsanlagen/Geräte.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Orte, die nicht belüftet sind, z. B. unbelüftete Bereiche unter der Erdoberfläche wie Gräben, Leitungen

In Bereichen, in denen sich brennbare Stoffe oder Gemische befinden, ist die Gefahr besonders groß.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich über den Boden aus und bilden mit Luft explosive Gemische.

Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

In Arbeitsbereichen nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Ein vorbeugender Hautschutz (Barrierecremes/-salben) wird empfohlen.

Legen Sie vor dem Betreten der Essbereiche kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ab.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Geöffnete Behälter sollten sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Behälter dicht verschlossen und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Verwenden Sie lokale und allgemeine Belüftung.

Bleib cool.

Vor Sonnenlicht schützen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Vor Sonnenlicht schützen.

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Vor äußeren Einflüssen wie Frost schützen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Belüftungsanforderungen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

nur zugelassene Verpackungen (zB nach ADR) verwendet werden.

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Es sind keine branchen- oder sektorspezifischen Leitlinien verfügbar.

ABSCHNITT 8. Expositionskontrollen/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Regelparameter

Terpentinöl Cas 8006-64-2

Langzeitgrenzwert (8-Stunden-TWA): WEL 556 mg/m³ (100 ppm)

Kurzzeitexpositionsgrenzwert (15 Min .): WEL 850 mg/m³ (150 ppm)

WEL = Arbeitsplatzgrenzwert
EH40

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Kontrollen

Normalerweise nicht erforderlich. Allgemeine Belüftung.

Atemschutz

gut belüfteten Bereichen verwenden .

Handschutz

Tragen Sie geeignete Handschuhe.

Geeignet sind Chemikalienschutzhandschuhe, die nach EN 374 geprüft sind.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit prüfen.

Sollten Sie die Handschuhe wieder verwenden wollen, reinigen Sie diese vor dem Ausziehen und lüften Sie sie gut.

Für besondere Zwecke empfiehlt es sich, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe zu prüfen oben genannten Personen zusammen mit dem Lieferanten dieser Handschuhe.

Augenschutz

Tragen Sie beim Umgang mit diesem Produkt einen geeigneten Augenschutz, der den Anforderungen der BS EN166 3 entspricht.

Hautschutz

Es werden Schürzen oder Overalls empfohlen. Diese sollten nach Gebrauch oder bei Verunreinigung gewechselt werden. Vor erneuter Verwendung waschen.

Kontrollen der Umweltbelastung

Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um das Eindringen in Abflüsse, Kanäle und Wasserläufe zu verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

A)	Physischer Zustand	Flüssig
B)	Farbe	Farblos
C)	Geruch	Merkmal
D)	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
e)	Siedepunkt bzw. Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
F)	Entflammbarkeit	Entzündbare Flüssigkeit
G)	Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
H)	Flammpunkt	Nicht bestimmt
ich)	Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt
J)	Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
k)	pH	Nicht bestimmt
l)	Viskosität	Nicht bestimmt
M)	Löslichkeit	Nicht bestimmt
N)	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt
O)	Dampfdruck	Nicht bestimmt
P)	Dichte und/oder relative Dichte	Nicht bestimmt
Q)	Relative Dampfdichte	Nicht bestimmt

R)	Partikeleigenschaften	Nicht bestimmt
-----------	------------------------------	----------------

9.2 Weitere Informationen
Keiner

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität**
Entzündungsgefahr.
Bei Erhitzung: Entzündungsgefahr
- 10.2 Chemische Stabilität**
Siehe unten „Zu vermeidende Bedingungen“.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Es ist nicht zu erwarten, dass eine gefährliche Polymerisation auftritt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.
Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungs-/Beleuchtungsanlagen/Geräte.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien**
Starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Vernünftigerweise zu erwartende gefährliche Zersetzungsprodukte, die durch Verwendung, Lagerung, Verschütten entstehen und Heizung sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Produkt wurde nicht getestet. Die Beurteilung der zu erwartenden Toxizität dieses Produkts erfolgte auf Grundlage seiner Hauptbestandteile.

a) akute Toxizität	LC50 13,7 mg/l/4 h, Ratte, Inhalation
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
e) Keimzellmutagenität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
f) Karzinogenität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
g) Reproduktionstoxizität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
h) STOT - einmalige Exposition	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
i) STOT - wiederholte Exposition	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da:

	Es fehlen Daten, sie sind nicht schlüssig oder die Daten sind schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
j) Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren

Keine weiteren Informationen.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

Dieses Produkt wurde nicht getestet. Die Beurteilung der zu erwartenden Toxizität dieses Produkts erfolgte auf Grundlage seiner Hauptbestandteile.

12.1 Toxizität

Akute Toxizität
 Terpentinöl
 LL50 29mg/ l Zebrafisch
 EL50 6,4 mg/l Wasserflöhe
 EL50 16,4mg/l Algen

Aquatische Toxizität (chronisch)
 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 Für die komplette Mischung liegen keine Prüfdaten vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Bei keinem der Bestandteile ist ein PBT- oder vPvB-Stoff bekannt .

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Bei keinem der Bestandteile sind hormonelle Nebenwirkungen bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen. Nicht in die Kanalisation entleeren.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

	ADR	IMDG	ICAO
14.1 UN-Nummer	1299	1299	1299
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	TERPENTIN	TERPENTIN	TERPENTIN
14.3 Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4 Verpackungsgruppe	Drittes Kapitel	Drittes Kapitel	Drittes Kapitel
14.5 Umweltgefahren	KEINER	KEINER	KEINER

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	KEINER	KEINER	KEINER
14.7 Seetransport in Massengut gemäß den IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Alle Bestandteile sind in Europa als Altstoffe gelistet.

2012/18/EU (Seveso III)

P5c entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3) untere Stufe 5.000 Tonnen obere Stufe 50.000 Tonnen

51) entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, die nicht unter P5a und P5b fallen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Informationen zur Revision:

Dies ist ein neues Sicherheitsdatenblatt.

Liste der in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen:

CAS Chemical Abstracts Service

CLP- Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (EG) Nr. 1272/2008

EG Europäische Gemeinschaft/Kommission

PBT Persistent, bioakkumulativ und toxisch

REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

vPvB sehr persistent, sehr bioakkumulativ

In Abschnitt 3 verwendete H-Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H411 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zur Einstufung von Gemischen verwendete Methode:

Zutatenbasierte Ansätze; Expertenurteil

Schulungsanforderungen für Arbeitnehmer

Keine besonderen Anforderungen.